



I Aufgabenstellung auswerten

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt im Kampf gegen das Übergewicht und seine gesundheitlichen Folgen eine Sondersteuer auf zuckerhaltige Getränke. Einige Länder, auch in Europa, haben eine solche „Zuckersteuer“ bereits eingeführt. Erörtere, ob es auch in Deutschland eine solche Steuer geben sollte.

1 Lies die Aufgabenstellung genau durch. Notiere in Stichpunkten, welche Informationen über die „Zuckersteuer“ im Aufgabentext enthalten sind.

– WHO empfiehlt die Zuckersteuer auf zuckerhaltige Getränke

– Zuckersteuer ist ein Instrument im Kampf gegen Übergewicht und seine gesundheitlichen Folgen

– _____

– _____

2 Formuliere den Erörterungsauftrag als Entscheidungsfrage.

Sollte es in Deutschland _____?

3 Kreuze an, welche Aussagen über dialektische Erörterungen richtig sind.

	Aussagen über dialektische Erörterungen	richtig
a)	Bei Erörterungen sollte das beste Argument für die eigene Meinung immer am Ende der Argumentation genannt werden.	<input type="checkbox"/>
b)	In der Einleitung einer Erörterung sollte man auf die eigenen Erfahrungen mit einem Thema eingehen.	<input type="checkbox"/>
c)	Erörterungen sollten sachlich geschrieben sein und sich an der Standardsprache orientieren.	<input type="checkbox"/>
d)	Im Schlussteil einer Erörterung muss man einen Kompromissvorschlag formulieren.	<input type="checkbox"/>

4 Formuliere, warum Übergewicht ein Problem für die Gesellschaft darstellt.

Übergewicht führt zu Krankheiten wie Diabetes oder Bluthochdruck. Die Behandlung dieser Krankheiten _____

Hinzu kommt _____



II Informationen sammeln

1 Formuliere schriftlich den Zusammenhang, der zwischen

a) Übergewicht und Zucker besteht: _____

b) Steuererhöhung und dem Verkauf eines Produkts besteht: *Wenn ein Produkt wie Limonade höher besteuert wird, wird es teurer und lässt sich dann nicht mehr so gut verkaufen.*

2 Die Aufgabenstellung nennt ausdrücklich „zuckerhaltige Getränke“.

a) Erkläre, warum diese Getränke besonders gefährlich sind. *Weil Getränke nicht satt-machen und eher nebenbei getrunken werden,* _____

b) Nenne andere stark zuckerhaltige (oder sonst ungesunde) Produkte. _____

3 Leite aus deinen Überlegungen zu Aufgabe 2 jeweils eine Begründung für und eine Begründung gegen eine Zuckersteuer auf zuckerhaltige Getränke ab.

für eine Zuckersteuer auf zuckerhaltige Getränke	gegen eine Zuckersteuer auf zuckerhaltige Getränke
- ist sinnvoll, weil ...	- ist ungerecht, weil viele andere ungesunde Produkte ...

4 Vergleiche die beiden folgenden Aussagen und begründe, ob sie sich deiner Meinung nach gegenseitig ausschließen.

Aussage A: Der Staat hat eine Verantwortung für die Gesundheit seiner Bürgerinnen und Bürger.

Aussage B: Jeder Mensch ist für seine Gesundheit selbst verantwortlich.

Die Aussagen A und B _____



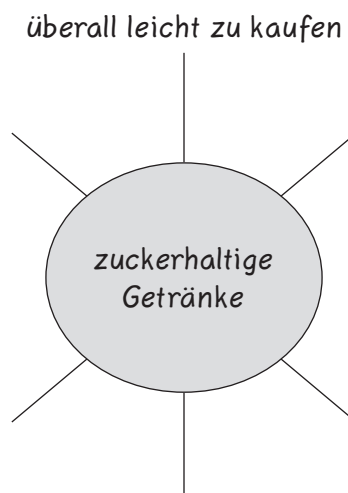
- 5 Leite aus den Aussagen A und B sowie dem Vergleich aus Aufgabe 4 jeweils eine Begründung für und eine Begründung gegen eine Zuckersteuer auf zuckerhaltige Getränke ab.

für eine Zuckersteuer auf zuckerhaltige Getränke	gegen eine Zuckersteuer auf zuckerhaltige Getränke
– ist sinnvoll, weil gerade Kinder und Jugendliche noch nicht ausreichend auf sich selbst achten können und ...	– ist überflüssig, weil ...

- 6 Formuliere, welche anderen Möglichkeiten es gibt, auf die Gefahr von zuckerhaltigen Getränken aufmerksam zu machen.

Statt zuckerhaltige Getränke zu besteuern, könnte man in der Schule (z.B. im Sportunterricht) auch auf gesunde Ernährung eingehen oder _____

- 7 Notiere in dem Cluster, was dir bei zuckerhaltigen Getränken sonst noch wichtig erscheint. Gehe dabei von deinem Alltag aus.





III Informationen ordnen

- 1** Hier hat jemand die Argumente für eine Zuckersteuer auf zuckerhaltige Getränke gewichtet (① = bestes Argument, ④ = schwächstes Argument). Formuliere zunächst, warum diese Gewichtung nicht überzeugt. Überlege dir dazu, was ein gutes Argument ausmacht.

Argumente für eine Zuckersteuer auf zuckerhaltige Getränke	Argumente gegen eine Zuckersteuer auf zuckerhaltige Getränke
<ul style="list-style-type: none"> – solche Getränke sind ungesund und werden oft unbewusst getrunken ④ – gerade Kinder und Jugendliche können noch nicht ausreichend auf sich selbst achten und müssen besonders geschützt werden ③ – Einnahmen könnten verwendet werden, um Kosten, die durch Übergewicht entstehen, zu decken; Menschen, die sich selbst gefährden, müssten dann auch mehr bezahlen ② – ist sinnvoll, weil sich Hersteller ohne staatlichen Druck ihrer Verantwortung nicht stellen und vor allem an Profit denken ① 	<ul style="list-style-type: none"> – ungerecht, weil es viele andere ungesunde Produkte gibt, die ohne Zusatzsteuer verkauft werden können – jeder ist selbst für seine Ernährung verantwortlich (und zuckerhaltige Getränke sind nicht giftig) – es ist keineswegs sicher, dass der Staat die Mehreinnahmen auch für die Gesundheitsvorsorge oder die Krankenkassen verwendet – bestraft auch nicht übergewichtige Menschen, die nur selten einmal eine Limo trinken

Gute Argumente betreffen Aspekte, die allgemein für besonders wichtig gehalten werden.

So sind _____ wichtiger als _____.

- 2** Gewichte zunächst die Argumente für eine Zuckersteuer auf zuckerhaltige Getränke in der Tabelle oben neu; gewichte anschließend auch die Kontra-Argumente.

- 3** Suche zu mindestens zwei der folgenden Argumente ein Beispiel und notiere es.

- solche Getränke sind ungesund und werden oft unbewusst getrunken → zum Beispiel während des Essens
- gerade Kinder und Jugendliche können noch nicht ausreichend auf sich selbst achten und müssen besonders geschützt werden → zum Beispiel _____
- Einnahmen könnten verwendet werden, um Kosten, die durch Übergewicht entstehen, zu decken → zum Beispiel _____
- jeder ist selbst für seine Ernährung verantwortlich → zum Beispiel _____
- bestraft auch nicht übergewichtige Menschen, die nur selten einmal eine Limo trinken → zum Beispiel _____

- 4** Markiere die Position, der du zuneigst, in der Tabelle oben mit einem dicken Ausrufezeichen.

- 5** Formuliere einen möglichen Kompromissvorschlag zu der Frage, ob zuckerhaltige Getränke besteuert werden sollten, in deinem Heft schriftlich aus.



IV Text planen

- 1 Lies die folgenden Schlusspassagen aus Erörterungen zur Frage, ob zuckerhaltige Getränke mit einer Sondersteuer belegt werden sollten, und notiere, ob sie für eine Sondersteuer, gegen eine Sondersteuer oder für einen Kompromiss sind.

Auch wenn die Argumente für eine Zuckersteuer gut gemeint sind, muss man am Ende doch sagen, dass Steuern ein untaugliches Mittel darstellen, um Menschen dazu zu bewegen, sich gesünder zu ernähren. Eine Limo ist eben nicht ungesünder als Eis oder Chips und sollte darum auch nicht so behandelt werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Gefahren, die von zuckerhaltigen Getränken ausgehen, groß sind und der Staat zum Schutz vor allem der Kinder tätig werden sollte. Da aber gerade Kinder die Getränke oft nicht selbst bezahlen, wären Warnhinweise auf den Flaschen ein besserer Schutz.

Sicher: Die Zuckersteuer auf zuckerhaltige Getränke ist kein Allheilmittel gegen Übergewicht und greift in die Eigenverantwortung der Menschen ein. Die Abwägung der unterschiedlichen Argumente ergibt aber klar, dass eine Zuckersteuer auf zuckerhaltige Getränke in jedem Fall besser ist, als gar nichts zu tun.

- 2 Lege dich auf ein Schreibziel fest und formuliere es in deinem Heft schriftlich aus.
- 3 Kreuze an, nach welchem Gliederungsprinzip die folgende Gliederung gestaltet ist.

Einleitung	immer mehr Menschen in Deutschland leiden unter Diabetes: Zucker als wichtige Ursache – Frage liegt nahe: Sollte es in Deutschland eine Sondersteuer auf zuckerhaltige Getränke geben?
Hauptteil	<p><u>Kontra-Argumente</u></p> <p>– jeder ist selbst für seine Ernährung verantwortlich – Beispiel: jeder weiß: Gemüse ist gesund – das Dessert ist dagegen das feine, aber ungesunde Extra – und zuckerhaltige Getränke sind nicht giftig</p> <p>– ...</p> <p>– ...</p> <p><u>Überleitung</u>: nachvollziehbare Argumente, aber man muss auch sehen, dass ...</p> <p><u>Pro-Argumente</u></p> <p>– Einnahmen könnten verwendet werden, um Kosten, die durch Übergewicht entstehen, zu decken; Menschen, die sich selbst gefährden, müssten dann auch dafür bezahlen</p> <p>– ...</p> <p>– gerade Kinder und Jugendliche können noch nicht ausreichend auf sich selbst achten und müssen besonders geschützt werden + Beispiel: auch eigenes Jugendschutzgesetz in Deutschland, das die Kinder und Jugendliche besonders schützt</p>
Schluss	

Sanduhrprinzip ☐

Pingpongprinzip ☐

- 4 Übernimm die Gliederung oben in dein Heft und ergänze sie dort um die fehlenden Teile.



V Text schreiben

- 1** Formuliere mithilfe der folgenden Stichpunkte eine Einleitung für deinen Erörterungsaufsatz.

in Deutschland 8,5 Millionen Menschen mit Diabetes – Tendenz steigend – kostet die Krankenkassen Jahr für Jahr Milliarden – auch für die betroffenen Menschen oft schwer – immer häufiger auch Kinder und Jugendliche betroffen – eine der Ursachen: überhöhter Zuckerkonsum, auch in Form von zuckerhaltigen Getränken – einige Länder (auch in Europa) haben bereits Sondersteuer auf zuckerhaltige Getränke eingeführt – jetzt auch in Deutschland?

In Deutschland leiden aktuell circa 8,5 Millionen Menschen unter Diabetes. Die Tendenz ist steigend. _____

- 2** Notiere zwei weitere Formulierungen, mit denen du zum ersten Kontra-Argument (siehe Aufgabe 3) überleiten könntest.

Gegen eine solche Steuer spricht zunächst ... _____

- 3** Formuliere die folgenden Teilsätze in deinem Heft vollständig aus. Beginne die Passage mit einer der Formulierungen aus Aufgabe 2. Achte darauf, dass du sachlich schreibst und Standardsprache verwendest.

jeder ist selbst für seine Ernährung verantwortlich – Beispiel: jeder weiß: Gemüse ist gesund – das Dessert ist dagegen das feine, aber ungesunde Extra – und zuckerhaltige Getränke sind nicht giftig.

- 4** Formuliere nun auf der Grundlage deiner Vorarbeiten den ganzen Erörterungsaufsatz in deinem Heft aus.

VI Text überarbeiten

- 1** Korrigiere deinen Erörterungsaufsatz und überarbeite ihn, falls nötig. Bearbeite gegebenenfalls zunächst das Arbeitsblatt „Arbeitstechnik: Texte korrigieren“.



Arbeitstechnik: Texte korrigieren



Jeden wichtigen Text solltest du nach der Niederschrift noch mindestens einmal lesen und ggf. überarbeiten. Prüfe:

Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit

- Habe ich mich an die Vorgaben der Gliederung gehalten?
- Sind alle Textpassagen verständlich und passen zum Vorherigen?

Grammatik und Stil

- Sind meine Satzanschlüsse abwechslungsreich gestaltet?
- Habe ich überall sachlich geschrieben und mich an der Standardsprache orientiert?
- Ist die Grammatik fehlerfrei?

Rechtschreibung und Zeichensetzung

- Habe ich nur Satzzeichen gesetzt, die ich auch begründen kann?
- Sind alle Wörter richtig geschrieben?

- 1** Lies die folgende Textpassage. Ein Satz ist an der Stelle, an der er steht, unverständlich. Streiche diesen Satz durch.

Eine solche Forderung leuchtet zunächst ein. Es spricht aber auch einiges dagegen. Jeder Mensch ist selbst für seine Ernährung verantwortlich. Zuckerhaltige Getränke sind nicht giftig. Und jeder Mensch weiß: Gemüse ist gesund. Das Dessert nicht. Ein Dessert sollte man sich nur ab und zu gönnen und besser Gemüse essen. Das Dessert ist auch ein gutes Beispiel, weil es auch zeigt, dass eine Sondersteuer auf zuckerhaltige Getränke auch sehr ungerecht ist.

- 2** Notiere in deinem Heft, was dir am Satzbau der Textpassagen oben (Aufgabe 1) auffällt. Wie könnte man diese Schwäche des Textes einfach beheben?
- 3** Unterstreiche im Text zu Aufgabe 1 diejenigen Wörter, die sich wiederholen und in der Wiederholung nicht schön sind.
- 4** Streiche wie im Beispiel in dem folgenden Textauszug alle falsch geschriebenen Wörter durch und markiere Textstellen mit Kommafehler. Achtung: der Text enthält auch einen Grammatikfehler. Schreibe die Korrekturen in die Spalte daneben.

	Korrekturen
Das entspricht dem Verursacherprinzip, dass auch sonst meist gilt. Wer den Schaden verursacht muss dafür aufkommen. Darüber hinaus werden solche Getränke meist unbewusst, gleichsam neben bei getrunken. Wäre sie aber spührbar teurer als andere nicht zuckerhaltige Getränke, würden die Menschen diese Getränke auch bewusster konsumieren. Jeder kennt das: Preise lenken die Kaufentscheidung auch im Supermarkt oder beim Bäcker vor der Schule. Vorallem aber sind es doch die Kinder und Jugendlichen, die vor solchen Getränken geschützt werden müssen.	entspricht